



## GFL Zollikofen – JAHRESBERICHT 2017-2018 des Präsidiums

### Es grünt – auch in Zollikofen...

Ich gebe unumwunden zu, dass dieser Spruch nicht von mir ist. Er ist auf der GFL-Website zu lesen. Doch die Aussage hat mich angesprochen, vielleicht, weil die Natur im Moment auch wieder «grünt» oder weil sich «es grünt» bildlich vorstellen lässt. Wie auch immer – «grün» und «die Grünen» sich wichtig. Nun aber zum Thema GFL-Jahresbericht für den Zeitraum 1.5.2017 – 30.4.2018:

Ich habe bei meinem Blick zurück gestaunt, was sich alles in diesem Jahr ereignet hat, was angestanden ist und bewältigt wurde. Nachfolgend habe ich einige Punkte herausgepickt, die mir speziell in Erinnerung geblieben sind. Wer sich für weitere Details resp. alle Aktivitäten der GFL interessiert, verweise ich auf unsere Website [www.gfl-zollikofen.ch](http://www.gfl-zollikofen.ch) (insbesondere auf die Rubrik: Positionen/Berichte aus dem GGR und Publikationen/Newsletter).

An der ordentlichen Jahresversammlung vom 11. Mai 2017 standen gleich zwei vermutlich einmalige Ereignisse an. Zum einen konnten wir einen hohen Gast begrüßen, nämlich den neugewählten Stadtpräsidenten Alec von Graffenried von Bern. Kein ganz Unbekannter in unserem Dorf, hat er doch als Kind viel Zeit bei Verwandten in Zollikofen verbracht. In lockerer, aber klarer Weise legte er seine Sicht zum Thema «Zusammenarbeit über die Stadtgrenze hinweg vertiefen» dar.

Nach der regen Fragerunde konnten wir auf das Jubiläum «grüne Politik» anstossen. Was 1987 als Freie Liste gegründet wurde, feiert als Ortspartei der Grünen das 30-jährige Bestehen. Die GFL, für ein Miteinander von Ökologie und Ökonomie und mit dem Ziel einer wirklich nachhaltigen Entwicklung. Die GFL, offen für Interessierte, die sich als Parteilose politisch engagieren oder die als (Noch-)Nicht-Mitglieder an den offenen (Vorstands) Sitzungen teilnehmen wollen. Herzliche Gratulation.

Ganz so erfolgreich wie im Mai ging das Jahr nicht weiter, es standen zeitintensive Geschäfte an. Die Ortsplanungsrevision (OPR) befand sich nach fast vier Jahren aufwändiger Arbeit auf verschiedenen Ebenen in der Schlussphase und genoss fast bis zuletzt breite Unterstützung. Die Stossrichtung der inneren Verdichtung haben wir voll unterstützt, sie ist aus unserer Sicht zukunftsweisend. Gerne wären wir in Sachen Naturschutz und Energieeffizienz einen Schritt weitergegangen. Im November wurde die OPR von der GFL sowie den meisten andern Parteien und weiteren interessierten Organisationen vom Volk deutlich angenommen, trotz eines Referendums. Zurzeit liegen die Unterlagen zur Schlussgenehmigung bei zuständigen kantonalen Amt (AGR).

Das ehemalige Bauernhaus an der Bernstrasse 3 am Eingang von Zollikofen steht nicht mehr. Es wurde kurz vor Weihnachten zurückgebaut, d.h. dem Erdboden gleich gemacht. All unsere Bemühungen und Einsprachen gegen die Baubewilligung, auch aufsichtsrechtliche Einwände, wurden abgewiesen, wir hatten keine Chance – schade.

Mit einem politischen Vorstoss im Vorfeld wie auch im offiziellen Mitwirkungsverfahren hat sich die GFL im Überbauungsprojekt Bärenareal aktiv eingebracht. Nach wie vor setzen wir uns ein für eine autoarme und energiepolitische vorbildliche Bauweise. Das Areal an der Bernstrasse ist auf Grund seiner sehr zentralen Lage geradezu prädestiniert dafür.

Doch es gibt durchaus auch positive Punkte zu erwähnen, die uns jeweils wieder motivieren. Zum Beispiel der erste 40 km-Rundkurs von «HalloVelo!» im Osten von Bern, der im Aare- und Gürbetal bis nach Münsingen und wieder zurück nach Bern führte. Ein GFL-Vorstoss hatte einen Einbezug Zollikofens angeregt. Ein eigentlicher Slow-up erwies sich aus logistischen Gründen als nicht möglich, der Ersatzanlass Anfang August stiess aber auf reges Interesse. Selbst eine GFL-Gruppe aus Zollikofen, verstärkt von einem kleinen GFL-Tross aus Münchenbuchsee, pedalte munter mit.

Zwei erfolgreiche politische Vorstösse der GFL im Grossen Gemeinderat (GFL) seien auch erwähnt, der eine für einen Gemeindebeitrag an das Integrationsprojekt «Café Mondial» und der andere für das Bauprojekt der Blindenschule Zollikofen. Integration ist der GFL wichtig, egal, ob es Migrantinnen und Migranten oder körperlich beeinträchtigte Menschen sind. Mit zwei Interpellationen hat die GFL vom Gemeinderat detaillierte Auskünfte eingeholt zur ersten Etappe der Schäferei-Überbauung und zur Frage, ob die Pensionskasse der Gemeinde in ethisch und ökologisch fragwürdige Aktien investiert.

Auch der von der GFL organisierte Kinoabend, für den die Bevölkerung unter drei Vorschlägen ihren Lieblingsfilm auswählen konnte, war ein Erfolg. Das Kopf-an-Kopf-Duell von «Blinddate mit dem Leben» oder «Honig im Kopf» war spannend zu verfolgen. Nicht zu vergessen der Bau des Ersatzweihers im Wald von Münchenbuchsee auf Höhe des EHB, Kirchlindachstrasse 79. Er wurde vor Jahren von der GFL angeregt, Anfang 2018 endlich ausgehoben, mit Wasser gefüllt – und seit Anfang März ist er nun auch belebt. Es wird jedoch noch einige Zeit benötigen, bis Frosch, Krötli und Molch «umerzogen» sind und im Frühling nicht mehr über die gefährliche Strasse zum EHB-Weiher ziehen. Von Natur aus haben Amphibien die Tendenz, zum Laichen an ihren Geburtsort zurück zu wandern.

Wie in den Vorjahren hat die GFL mit ihrer eigenen, auch an Schulklassen ausgeliehenen Mostpresse die jährliche Herbstaktion «Süssmost frisch ab Presse» durchgeführt und im Frühling 2018 gemeinsam mit der SP die örtliche Velobörse organisiert. Sie war auch am Neuzuzüger-Anlass der Gemeinde präsent, hat Abstimmungsempfehlungen herausgegeben und sich an Unterschriftensammlungen der Grünen des Kantons und der Schweiz beteiligt.

In den kantonalen Wahlen vom 25. März konnten wir den Wähleranteil erfreulicherweise von 11.3 % auf 12.2 % steigern – hauptsächlich daher die eingangs erwähnte Aussage «es grünt - auch in Zollikofen». Als Kandidaten/-innen haben sich Bruno Vanoni, Edi Westphale, Viktoria Müller und Marceline Stettler zur Verfügung gestellt, verstärkt durch Samuel Scherrer aus Worblaufen. Der bisherige Grossrat Bruno Vanoni hat dabei das beste Resultat im Wahlkreis Mittelland Nord erreicht. Dies sicherlich dank seinem umsichtigen und unermüdlichen wie auch hartnäckigem Agieren sowie seinem fundierten Hintergrundwissen. Freude herrscht auch über die Wahl der grünen Nationalrätin Christine Häsler aus Burglauenen mit dem Motto «Politisch erfahren, menschlich überzeugend» in den Regierungsrat. Sie ersetzt damit Bernhard Pulver, der nach 12 aktiven Jahren zurück tritt – «es grünt weiter»!

Als Partei leben wir von und mit den Menschen, die mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass die gemeinsamen politischen Ideen zu einem tragfähigen Programm werden.

## **Vorstand**

**Marceline Stettler** – Präsidentin  
**Anne-Lise Greber Borel** – Vorstandsmitglied  
**Jean Pierre Rosat** – Vorstandsmitglied  
**Bruno Vanoni** – Vorstandsmitglied  
**Edi Westphale** – Vorstandsmitglied, Kassier

Über die Neubesetzung des Vorstandes entscheidet die Mitgliederversammlung 2019.

## **Gemeinderat, Fraktion und Kommissionen**

Seit Beginn der neuen Legislaturperiode sind folgende Personen für die GFL Zollikofen in politischen Ämtern aktiv:

### **Gemeinderat:**

**Edi Westphale**, seit 2009 als erster GFL-Vertreter im siebenköpfigen Gemeinderat (Exekutive), zuständig für das Departement Sicherheit und Integration, von Amtes wegen Präsident der Sicherheitskommission

### **Grosser Gemeinderat GGR:**

**Jürg Jenni** (parteilos, zudem Mitglied und Präsident der Geschäftsprüfungskommission GPK)

**Peter Kofel** (Fraktionsvizepräsident)

**Beat Koch** (neu ab 1. 4. 2018. Er ersetzt **Alain Jenni**, der aus Zollikofen weggezogen ist. Alain Jenni wiederum war im August 2017 für **Dubravka Lastric** nachgerückt, die sich seit 2014 für die GFL im GGR engagiert hatte.)

**Marceline Stettler** (parteilos, Fraktionspräsidentin, zudem Mitglied der Finanzkommission)

**Annette Tichy** (parteilos, zudem Mitglied Kommission Soziales-Gesundheit)

**Bruno Vanoni** (zudem Mitglied des Grossen Rats des Kantons Bern, Vizepräsident der Grossrats-Fraktion der Grünen und Mitglied der Bildungskommission)

### **in allen andern Gemeindekommissionen:**

**Anne-Lise Greber-Borel** (Bildungskommission)

**Martin Huber** (parteilos, Kulturkommission)

**Christoph Kaufmann** (Stimm- und Wahlausschuss)

**Sabine Breitenstein** (Planungskommission)

**Adrian Schuler** (Kommission Tiefbau, Ver- und Entsorgung, seit 1.9.2017. Er hat den weggezogenen **David Kyburz** ersetzt.)

**Lukas Tschirren** (parteilos, Kommission Bau und Umwelt)

Die GFL Zollikofen, mittlerweile aktiv im 31. Jahr. Dies ist für eine in der Gemeindepolitik aktive, grüne Bewegung ein stolzes Alter und keineswegs selbstverständlich. Ich danke allen, die einen nicht unbeträchtlichen Teil ihrer Freizeit in den Dienst der Ortspolitik zu stellen bereit sind. Ohne Euch ginge es nicht, aber mit Euch macht es ganz einfach auch mehr Spass!

Marceline Stettler, Präsidentin GFL Zollikofen